

PROTOKOLL

über die 1. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz, Straßen und Tiefbau am
Montag, dem 29.11.2021,
Forum Melle am Kurpark, Mühlenstraße 39a, 49324 Melle

Sitzungsnummer: UKSuT/001/2021
Öffentliche Sitzung: 19:00 Uhr bis 20:15 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

George Trenkler

Mitglied CDU-Fraktion

Elisabeth Aryus-Böckmann
Karl-Heinz Gerling
Dieter Kintscher
Hermann Stratmann

Vertretung für Herrn Niklas Schulke

Mitglied SPD-Fraktion

Hauke Dammann
Uwe Hinze
Uwe Plaß
Axel Uffmann

Mitglied B90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Regina Haase
Silke Meier

Mitglied UWG e. V. Fraktion

Falk Landmeyer

Mitglied FDP-Fraktion

Heinrich Thöle

von der Verwaltung

Stadtbaurat Frithjof Look
Thomas Große-Johannböcke
Thilo Richter

ProtokollführerIn

Anke Kuddes

Zuhörer

Presse
Zuhörer

Elena Werner ((Meller Kreisblatt)
4 Personen

Abwesend:

Mitglied CDU-Fraktion

Niklas Schulke

Tagesordnung:

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Einwohnerfragestunde
- TOP 3 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4 Bericht der Verwaltung
- TOP 5 Projektantrag zur Modernisierung des Umweltbildungsstandortes Bifurkation
Vorlage: 01/2021/0312
- TOP 6 Anträge zur Förderung des Projekts "Kooperation Lebensraum- und Artenschutz Melle - KLAr Melle"
- TOP 6.1 Antrag der Gruppe der SPD/Grüne/Linke zur Förderung des Projekts „Kooperation Lebensraum- und Artenschutz Melle - KLAr Melle“
Vorlage: 01/2021/0346
- TOP 6.2 Antrag der CDU Fraktion zur Förderung des Projekts „Kooperation Lebensraum- und Artenschutz Melle - KLAr Melle“
Vorlage: 01/2021/0356
- TOP 7 Wünsche und Anregungen

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Vorsitzender eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und begrüßt alle Anwesenden. Es folgen keine Einwände, dass Sitzungen des Ausschusses für UKSuT digital aufgezeichnet werden.

Vorsitzender weist darauf hin, dass Frau Aryus-Böckmann als Vertreterin für Herrn Schulke anwesend ist und bittet, dass aufgrund der verschärften pandemischen Lage die erforderlichen Debatten zügig abgehalten werden.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Keine Wortmeldungen.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

TOP 4 Bericht der Verwaltung

Herr Look erläutert, dass der heutige Bericht der Verwaltung das breite Aufgabenspektrum des Tiefbauamtes und Umweltbüros aufzeige und den neuen Ausschussmitgliedern einen Überblick über die Themen der letzten Legislaturperiode vermittele sowie die Handlungsschwerpunkte der nächsten zwei Jahre herausstelle.

Aufgaben des Tiefbauamtes

Herr Große-Johannböcke legt basierend auf den verantwortlichen Produkten des Tiefbauamtes dar, welche Aufgaben das Amt leiste und definiert Themen, die im Ausschuss zu behandeln seien. Das Produkt 541-02 Winterdienst sei zwar per Ratsbeschluss vom Dezember 2020 dem Tiefbauamt übertragen worden, jedoch aufgrund des erheblichen Personalmangels dort nicht vollzogen worden und werde aktuell kommissarisch vom Baubetriebsdienst ausgeübt. Gleiches gelte für das Produkt 545-01 Straßenreinigung. Auf Anfrage von Frau Meier erläutert Herr Große-Johannböcke, dass das Produkt 546-01 Parkeinrichtungen (= Parkplätze) den gesamten ruhenden Verkehr betreffe. Entsprechend seien Fahrräder inklusive geläufiger Fahrradständer sowie moderner E-Bike-Einstellplätze inkludiert.

Bezogen auf die zweite Frage von Frau Meier informiert Herr Große-Johannböcke, dass sich die Herstellung der Haltestelle „Poggenburg“ aufgrund von Lieferengpässen des Herstellers verzögere. Ein einheitliches Erscheinungsbild im Stadtgebiet gewährleistet gebe es keine alternative Bezugsmöglichkeit.

Den dritten Hinweis von Frau Meier aufnehmend erwartet Herr Große-Johannböcke, dass das unbefriedigende äußere Erscheinungsbild des Parkdecks Dürrenberger Ring durch eine Aufwertung der angrenzenden Grünflächen verbessert werde.

Auf Anfrage von Herrn Uffmann schildert Herr Look, dass der Antrag zur Stärkung der Radwege – konzipiert mit dem Engagement der Ortsräte - bei der N-Bank gestellt worden sei. Aufgrund des zu erwartenden Fördervolumens von 90 Prozent erfolge die Ausschreibung der beantragten Maßnahmen im Anschluss an die entsprechende Bewilligung.

Auf Anfrage von Herrn Kintscher führt Herr Große-Johannböcke aus, dass die neue Haltestelle „Koch“ an der Ortsdurchfahrt Riemsloh analog der Haltestelle „Poggenburg“ bestellt sei.

Aufgaben des Umweltbüros

Herr Richter legt ebenfalls anhand der fünf Produkte des Umweltbüros dar, welche Aufgaben das Umweltbüro leiste und definiert Themen, die im Ausschuss zu behandeln seien. Die Tätigkeiten im Rahmen des Umweltschutzes (Produkts 561-01) seien ausschließlich freiwillige Leistungen der Stadt Melle.

Die durchgeführte Präsentation zum Bericht der Verwaltung ist dem Protokoll angefügt.

Auf Anfrage von Herrn Uffmann gibt Herr Richter an, dass das Team Umweltbüro aus fünf Personen bestehe. Vier Vollzeitstellen seien jeweils für Leitung, Freiraumplanung / Baumkataster, freiwilliger Umweltschutz und Kompensationsmanagement sowie eine Halbtagsstelle, die mit Jahresbeginn 2022 auf eine Vollzeitstelle aufgestockt werde, für das Klimamanagement zuständig.

Herr Große-Johannböcke ergänzt, dass im dreigeteilten Tiefbauamt der Bereich Kläranlage mit einer „24 Stunden / Sieben-Tage-Bereitschaftswoche“ von zehn Personen (zzgl. zwei Auszubildende) besetzt werde, davon jedoch zwei Personen längerfristig krank seien. Zurzeit sei eine weitere Stelle vakant. Drei Personen würden dem Team Tiefbau zur Erledigung fachämterübergreifender Reparaturarbeiten - mit dem Hinweis einer zusätzlichen Einstellung zum 01.01.2022 – unterstehen. Die Verwaltung des Tiefbauamtes umfasse aktuell mit 10,5 besetzten Stellen 5,5 technikversierte Personen sowie 5 Verwaltungsangestellte mit einem größeren Anteil an Teilzeitkräften.

Auf Anfrage von Frau Meier bestätigt Herr Richter, dass zu den Aufgaben des Kompensationsmanagements die Entwicklung und Überwachung der städtischen Kompensationsflächen gehöre.

Förderrichtlinien

Ergänzend zum Aufgabenspektrums des Umweltbüros berichtet Herr Richter, dass nach bedarfsgerechter Anpassung mittels Ratsbeschluss im Oktober dieses Jahres die Förderrichtlinie „Lastenräder“ zu 74 Prozent und die Förderrichtlinie „Naturnahes Melle“ zu 42 Prozent ausgeschöpft seien. Die modifizierte Richtlinie „Naturnahes Melle“ bewirke eine steigende Nachfrage. Die Förderrichtlinie „Regenwassernutzung“ sei mit 91 Prozent (1,25 Anträge noch abrufbar) fast ausgeschöpft.

Baumkataster

Herr Richter führt hinsichtlich des Baukatasters aus, dass der Rat der Stadt Melle am 17.12.2020 der Instandhaltungsrückstellung in Höhe von 3,177 Mio. Euro - basierend auf der erfolgten Erfassung inkl. Erstkontrolle - zur Durchführung der Pflichtaufgabe „Herstellung der Verkehrssicherheit an Bäumen“ zugestimmt habe. Zwecks Gefahrenbekämpfung an stark frequentierten Plätzen sowie Erfüllung der Versicherungserfordernisse sei das Ziel für 2021 mit 2000 Maßnahmen bereits überschritten. Aufgrund begünstigender Umstände werde die Instandhaltungsrückstellung voraussichtlich nicht vollständig benötigt und ca. 1,5 Mio. Euro ständen zur Gesamtdeckung des Haushaltes zur Verfügung. Der Regelbetrieb starte voraussichtlich bereits Mitte 2023 anstatt 2024.

Auf Anfrage von Herrn Gerling führt Herr Richter aus, dass der eingestellte Instandhaltungsrückstellungsbetrag auf Standardsätzen für Baumpflegemaßnahmen basiere. Die nach den Ausschreibungen geschlossenen Rahmenverträge seien aufgrund des Bieterwettbewerbs preisgünstig erfolgt.

Herr Richter verdeutlicht auf Anfrage von Herrn Landmeyer, dass zurzeit ein umfangreicher Maßnahmenkatalog zu erledigen sei. Im voraussichtlichen Regelbetrieb ab Mitte 2023 werde der Baubetriebsdienst mit den regelmäßig anfallenden Maßnahmen beauftragt sowie bei Erfordernis eine externe Vergabe erfolgen; erfasst seien aktuell ca. 11.000 Bäume.

Anmerkung nach der Sitzung:

Für den Regelbetrieb wurden jährliche Haushaltsmittel in Höhe von ca. 300.000 Euro eingestellt.

Projekt Grönenbergpark – Bürgerbeteiligung

Herr Richter informiert, dass im Rahmen der am Freitag, 19.11.2021, an drei Standorten im Grönenbergpark stattgefundenen Bürgerbeteiligung ein praktikabler, zufriedenstellender Austausch erfolgt sei. Federführend von den Landschaftsarchitekten Kortemeier Brockmann GmbH, Herford, seien die Beiträge auf Themenfelder reduziert worden, die Eingang in eine Vorentwurfsplanung fänden und im Frühjahr mit einer zweiten Bürgerbeteiligung vorgestellt würden.

Klärschlamm-trocknung

Auf Anfrage von den Herren Uffmann und Gerling berichtet Herr Große-Johannböcke, dass ein erstes Konzept vorliege. Die Verwaltung lasse zurzeit verschiedene Varianten betrachten und denkbare Szenarien analog der strategischen Standortuntersuchung ermitteln. Das komplexe Thema werde in diesem Ausschuss Anfang nächsten Jahres ausführlich erörtert.

**TOP 5 Projektantrag zur Modernisierung des
Umweltbildungsstandortes Bifurkation
Vorlage: 01/2021/0312**

Herr Richter erläutert die Beschlussvorlage.

Auf Anfrage von Herrn Landmeyer erläutert Herr Richter, dass die Unterhaltung der Bifurkation zurzeit ca.20.000 Euro betrage und basierend auf dem jetzigen Planungsstand bei ausschließlicher Auftragsvergabe an externe Dienstleister eine Steigerung der Unterhaltungskosten auf 53.000 Euro geschätzt werde. Eine Konkretisierung des Maßnahmenkatalogs im weiteren Planungsprozess erlaube eine Präzisierung der Kostenschätzung. Eine weitere Reduzierung der Folgekosten sei mit Umstellung der Grünflächenpflege von intensive auf extensive Pflegestandards denkbar.

Frau Meier merkt an, dass die stadtteilübergreifende Einbindung in die Vorplanung des Förderantrages mit Hinweis auf die bedeutsamen finanziellen Verpflichtungen und Bereitschaft zur Beteiligung wünschenswert gewesen wäre. Sie hoffe, dass die weitere Ausgestaltung des Konzeptes mit Beteiligung der Ausschussmitglieder erfolge.

Herr Thöle, Herr Uffmann und Herr Gerling bekräftigen, dass die geplante Entwicklung zu befürworten sei.

Herr Landmeyer schließt sich dem an und betont, dass die Folgekosten über eine Maßnahmenauswahl steuerbar seien.

Herr Stratmann merkt an, dass das Umfeld an der Bifurkation ein ursprüngliches Überschwemmungsgebiet sei. Dortige Renaturierungen sowie entsprechende Maßnahmen an weiteren alternativen Standorten würden den Hochwasserschutz stärken und seien zu forcieren.

Herr Plaß appelliert, dass das Bildungsangebot an der Bifurkation aktualisiert und modernisiert werde, um auch den Tourismus zu stärken. Überregional bewerbe der Naturpark TERRA.vita erstmalig in diesem Jahr den Standort Bifurkation im Rahmen des TERRA.Tracks „Gesmolde Auenlandschaft“.

Herr Look begrüßt, dass die Umgestaltung des Landschaftsbildes an der Bifurkation zwecks Anpassung der Nutzungsansprüche übereinstimmend erstrebt werde. Die Kritik von Frau Meier aufnehmend werde im Rahmen einer intensiveren Kommunikation und Ausschöpfung der Finanzmittel in Höhe von 350.000 Euro die Erlebbarkeit der dortigen Landschaft, Zugänglichkeit zur Hase und Else, Renaturierung der Gewässerrandstreifen und Frequentierung des Highlights „Bifurkation“ gesteigert, der Bildungsstandort „Bifurkation“ aufgewertet und die Lebensqualität vor Ort erhöht.

Auf Anfrage von Frau Meier schildert Herr Look, dass bei positiven Förderbescheid im Arbeitskreis, bestehend aus Verwaltung, beauftragtem Planungsbüro und ortsansässigen Akteuren, die Vertiefung des Planungsprozesses folge und die resultierende Beschlussvorlage zuerst dem Ortsrat und anschließend dem Fachausschuss sowie nachfolgenden Gremien vorstellt werde.

Vorsitzender bittet um Abstimmung über den Antrag der Verwaltung.

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig folgenden

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Melle beantragt eine Förderung zur Modernisierung des Umweltbildungsstandortes Bifurkation in Melle-Gesbold.

TOP 6 Anträge zur Förderung des Projekts "Kooperation Lebensraum- und Artenschutz Melle - KLAr Melle"

Vorsitzender fragt an, ob es Einwände bezüglich einer Zusammenfassung der Tagesordnungspunkte 6.1 und 6.2 unter Berücksichtigung des heute von der Verwaltung per Mail an die Ausschussmitglieder versandten geänderten Beschlussvorschlags gebe:

Herr Uffmann bejaht, dass dieses positive Projekt mittels gemeinsamen Beschlussvorschlag von Herrn Trenkler unterstützt werde und dementsprechend ziehe er den Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zurück.

Herr Gerling bekräftigt, dass die vorgeschlagene Vorgehensweise inklusive geändertem, gemeinsamen Beschlussvorschlag unterstützt werde.

Frau Meier bestätigt, dass KLAr Melle ausgezeichnete Projektarbeit leiste und der Beschlussvorschlag von Herrn Trenkler zu favorisieren sei.

Herr Landmeyer befürwortet, dass die Projektlaufzeit verlängert werde. Es sei jedoch zu prüfen, inwieweit weitere Fördermöglichkeiten nutzbar seien. Das voraussichtlich steigende finanzielle Volumen des Projektes erfordere einen kalkulierbaren, langfristigen Finanzierungsplan.

Herr Thöle empfiehlt, dass das anerkanntswerte Projekt dauerhaft weitergeführt werde. Eine vollständige Finanzierung seitens der Stadt Melle sei jedoch nicht leistbar.

TOP 6.1 Antrag der Gruppe der SPD/Grüne/Linke zur Förderung des Projekts „Kooperation Lebensraum- und Artenschutz Melle - KLAr Melle“ Vorlage: 01/2021/0346

Im Anschluss an den Wortbeiträgen unter TOP 6 bittet Vorsitzender um Abstimmung über den geänderten Beschlussvorschlag.

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig mit Änderung:

Die Gruppe der SPD/Grüne/Linke hat mit Schreiben vom 07.11.2021 folgenden Antrag gestellt:

Wir beantragen die Bereitstellung von Haushaltsmittel in Höhe von 23.000 €, um die Verlängerung des Projekts „Kooperation Lebensraum- und Artenschutz Melle - KLAr Melle“ um ein Jahr (01.01.2023 bis 31.12.2023) zu ermöglichen.

Dem Vorschlag des Vorsitzenden zustimmend wird fraktionsübergreifend folgender gemeinsamer Beschluss empfohlen:

Die Kooperation Lebensraum- und Artenschutz Melle – KLAr Melle erhält die erbetenen Fördermittel in Höhe von 23.000 Euro, um so die Verlängerung des Projekts „Kooperation Lebensraum- und Artenschutz Melle – KLAr Melle“ um ein Jahr (01.01.2023 bis 31.12.2023) zu ermöglichen.

**TOP 6.2 Antrag der CDU Fraktion zur Förderung des Projekts
„Kooperation Lebensraum- und Artenschutz Melle - KLAr
Melle“
Vorlage: 01/2021/0356**

Im Anschluss an den Wortbeiträgen unter TOP 6 bittet Vorsitzender um Abstimmung über den geänderten Beschlussvorschlag.

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig mit Änderung:

Die CDU-Fraktion hat mit Schreiben vom 08. November 2021 folgenden Antrag gestellt:

Der Rat der Stadt Melle stellt der Kooperation Lebensraum- und Artenschutz Melle - KLAr Melle die erbetenen Fördermittel in Höhe von 23.000 Euro zur Verfügung, um sie in die Lage zu versetzen, ihre wertvolle Arbeit fortzusetzen und die Verlängerung ihrer Projektlaufzeit um ein Jahr (01.01.2023-31.12.23) bis zum 31.12.2021 beim Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft Küsten und Naturschutz beantragen zu können.

Dem Vorschlag des Vorsitzenden zustimmend wird fraktionsübergreifend folgender gemeinsamer Beschluss empfohlen:

Die Kooperation Lebensraum- und Artenschutz Melle – KLAr Melle erhält die erbetenen Fördermittel in Höhe von 23.000 Euro, um so die Verlängerung des Projekts „Kooperation Lebensraum- und Artenschutz Melle – KLAr Melle“ um ein Jahr (01.01.2023 bis 31.12.2023) zu ermöglichen.

TOP 7 Wünsche und Anregungen

Keine Wortmeldungen.

Vorsitzender schließt die Sitzung um 20.15 Uhr.

gez. 11.01.2022
George Trenkler

Vorsitzende/r
(Datum, Unterschrift)

gez. 05.01.2022
Frithjof Look

Verw. Vorstand
(Datum, Unterschrift)

gez. 04.01.2022
Anke Kuddes

Protokollführer/in
(Datum, Unterschrift)